



Evangelische Kirchengemeinde

Basadingen - Schlattingen - Willisdorf

# Gemeindebrief

Oktober - Dezember 2023



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Eingangswort	1-3
Mitteilungen aus dem Pfarramt und der KiVo	4-5
Gottesdienste	16-17
Weitere Veranstaltungen	18-19
Berichte	6-15/20-27
Freud & Leid	31
Kontakte	32

## Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

In den kommenden Wochen und Monaten gibt es einige kirchliche Feiertage, die einladen, über uns und über unser Verhältnis zu Gott und zur Welt nachzudenken. So zum Beispiel am *Erntedankfest* über die Schöpfung Gottes und die *Selbstverständlichkeit* unserer Nahrung; oder am *Reformationssonntag* über Sinn und Inhalt unseres eigenen Glaubens; am *Ewigkeits- oder Totensonntag* über das Leben nach dem Tod, über Vergebung und Trost in unserer Trauer; oder an *Weihnachten* darüber, was Gott als Kind in der Krippe für unser eigenes Leben und für unsere Welt bedeutet. All diese Feiertage möchten zum Nachdenken ermutigen, um uns nicht nur im Glauben zu stärken, sondern auch Mut, Kraft, Hoffnung und Trost im eigenen Leben zu schenken und vor allem einen Sinn in unserem Leben zu geben.

Mir ist kürzlich ein Bibelvers in die Hände gefallen, der mich auch zum Nachdenken gebracht hat: **Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen.** <sup>10</sup>Darum, solange wir noch Zeit haben, lasst uns Gutes tun an jedermann, (Gal 6,9-10a)

Zeit an sich ist schon etwas sehr Kostbares, das spüren wir besonders, wenn wir von einem Termin zum anderen hetzen. Und wie schnell die Zeit vergeht, sehen wir nicht nur an unseren Kindern.



Zeit mit anderen zu verbringen ist in vieler Hinsicht noch viel kostbarer, was mir nicht nur die Brautpaare im Traugespräch immer wieder bestätigen. Wenn wir uns bspw. Zeit nehmen für unsere/n PartnerIn, dann zeigen wir nicht nur ihm/ihr unsere

Wertschätzung und Hochachtung, sondern spüren ebenfalls Liebe und Zuneigung, was uns glücklich macht. Oder wenn wir uns Zeit für die Familie nehmen, dann nehmen wir uns nicht nur intensiver wahr, erfahren etwas mehr übereinander und nehmen mehr Teil am Leben des Partners und der Kinder, sondern erfahren auch Unterstützung, Halt und Geborgenheit, was uns Mut und Hoffnung aber auch Kraft und Elan für unser Leben und das der Familie schenkt. Wir *ernten* somit auch etwas von unserer Zeitinvestition oder kurz gesagt, wir profitieren davon.

Und genau so ist es in unserer Gemeinde. Wenn wir uns Zeit nehmen und andere besuchen oder bei der ein oder anderen Veranstaltung wie zum Beispiel *Spielenachmittag, Trostkaffe, Lismikafi, Seniorennachmittag, Mittagstisch, Stubete* und vieles mehr teilnehmen, dann tun wir nicht nur etwas Gutes, weil wir ein Teil unserer kostbaren Zeit anderen schenken, sondern weil wir auch den Einsamen, den Traurigen und den Suchenden die Möglichkeit zur Gemeinschaft geben; ihnen somit auch Freude, einen Halt, eine Zukunft und vielleicht sogar einen Sinn im Leben schenken. Wir vergeuden dabei nicht unsere kostbare Zeit oder gehen dabei leer aus, denn wir bekommen die Lebensfreude zurück, die wir bei anderen auslösen. Zudem könnten wir in unserer eigenen Zukunft davon profitieren, wenn wir mal älter sind und ebenfalls einsam, traurig und suchend sein sollten, dass wir in solchen Veranstaltungen dann eben von anderen Anerkennung, Wertschätzung, Freude, Halt und vielleicht wieder einen Sinn geschenkt bekommen.



Doch wenn wir heute nachlassen, wenn keiner mehr den anderen besucht, die Gemeinschaft in den verschiedenen Veranstaltungen wahrnimmt und sich nicht mehr aufrafft und Gutes tut, indem man zum

Beispiel am Leben der Gemeinde teilnimmt, dann werden solche Veranstaltungen in Zukunft nicht mehr stattfinden. Dann wird den anderen die Möglichkeit und die Grundlage genommen, Halt, Anerkennung, Freude und einen Sinn im Leben zu finden. Aber auch wir nehmen uns selbst ein Stück unserer Zeit weg, wenn wir vielleicht mal im Alter, wenn wir selbst mal einsam, traurig und hoffnungslos sein sollten, ebenfalls Zeit in solch einer Gemeinschaft verbringen möchten, um selbst Wertschätzung, Freude, Halt und vielleicht auch wieder einen Sinn geschenkt zu bekommen. Wir berauben uns unserer eigenen *Ernte*.

All das ist mir spontan durch den Kopf gegangen, als ich diese kleine Zeile aus der Bibel gelesen hatte und mir unsere heutige Zeit vor Augen hielt, in der immer mehr Mitmenschen dem christlichen Glauben den Rücken kehren, was meiner Meinung nach nicht nur den anderen, sondern auch einem selbst eine Zeit des Trostes, der Hoffnung und der Sinnfindung nimmt.

**Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen. Darum, solange wir noch Zeit haben, lasst uns Gutes tun an jedermann**

Es lohnt sich also meiner Meinung nach, immer wieder, mal genau hinzuschauen und sich mit Worten der Bibel - auch im Gottesdienst - zu beschäftigen und auseinanderzusetzen. - Oder etwa nicht?

Ich wünsche uns allen, dass wir immer wieder etwas kostbare Zeit füreinander finden, uns in der Gemeinde zu begegnen, um Trost, Halt, Freude und Geborgenheit miteinander erleben zu können.



*Seien Sie herzlich gegrüsst und b'hüet Sie Gott  
Ihr Pfarrer Rolf Roeder*



# Mitteilungen aus dem Pfarramt und der Kivo



## Kommende Kirchenvorstandswahl 2024

Im März 2024 steht die Wahl für die nächste Amtsperiode der Kirchenvorsteherschaft an. Es müssen folgende zwei Ressorts neu besetzt werden: **Diakonie & Soziales und das der Pflegerin/Pflegers (Finanzen)**. Bei der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten für die oben erwähnten Ämter sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir freuen uns, wenn Sie uns helfen, die offenen Posten zu besetzen und sich vielleicht sogar selbst bereit erklären würden, sich zur Wahl aufstellen zu lassen.

Vielleicht spricht Sie demnächst jemand aus der Kirchenvorsteherschaft an, um Sie für eines der Ämter zu gewinnen und darüber zu informieren.

Informationen finden Sie auch auf der Webseite: <http://www.evangelig.ch/kivo>

Wir freuen uns über Ihr Interesse und grüssen Sie herzlich  
Die Kirchenvorsteherschaft



## Einladung zum 6. Reformationsspaziergang

Wir möchten Sie auch dieses Jahr wieder zu einem gemütlichen Spaziergang mit anschliessendem, geselligem Ausklang einladen.



*Kirche auch mal anders erleben*, soll auch dieses Jahr wieder das Motto unseres Reformationsspaziergangs sein. So hören wir an den einzelnen Stationen kleine und kurze Informationen aus der Reformationgeschichte.

Der Beginn des diesjährigen Reformationsspaziergangs ist am **Samstag, 11.11. um 14:00 Uhr beim Pfarrhaus Basadingen**

Pfr. Rolf Roeder



## Landeskirche sucht Religionslehrpersonen

**Die Evangelische Landeskirche Thurgau bietet eine berufsbegleitende Ausbildung zur Religionslehrperson an. Damit sorgt sie dafür, dass Kindern auch in Zukunft christliche Werte vermittelt werden. Der nächste Kurs beginnt im November 2023.**

«Kinder sollen in der Schule altersgerecht mit christlichen Werten vertraut gemacht und in ihrem Glauben unterstützt werden», sagt Ruth Pfister, die als Kirchenrätin für das Ressort Kirche, Kind und Jugend verantwortlich ist. Die Evangelische Landeskirche Thurgau sucht deshalb zusammen mit den Kirchgemeinden nach weiteren Religionslehrpersonen. Für Interessierte bietet sie eine knapp dreijährige Zweitausbildung an.

### **Lernen und entdecken**

Die *berufsbegleitende Ausbildung zur Religionslehrperson Primarstufe* (<https://www.evang-tg.ch/landeskirche/fachstellen/bereich-religionsunterricht/fachstelle-religionsunterricht/ausbildung.html>) dauert von November 2023 bis Juli 2026. Der theoretische Teil besteht aus Modultagen – jeweils dienstags, wobei während der Schulferien kein Unterricht stattfindet – sowie einer Diplomarbeit. Die praktische Ausbildung umfasst im ersten Halbjahr den Besuch der Übungsschule, und bereits ab dem Schuljahr 2024/25 kann eine eigene Klasse übernommen werden. Die landeskirchliche Fachstelle begleitet und koordiniert alle Einsätze. Parallel dazu werde der dreijährige Theologiekurs für Erwachsene absolviert, erklärt Ruth Pfister.

*Weitere Informationen zur Ausbildung:* [www.evang-tg.ch/reli](http://www.evang-tg.ch/reli)



# Waldgottesdienst

Bereits am Samstag, 17. Juni begannen die Vorbereitungen für den bevorstehenden Waldgottesdienst.

Gegen 17.00 Uhr trafen sich Vertreter der Kirchenvorsteherschaften aus Basadingen-Schlattingen-Willisdorf und Diessenhofen, sowie Urs Schmid vom Josenbuck, um Tische, Bänke, Kühlwagen, Grillstation und Kuchenausgabestelle aufzubauen. Auch eine Stromleitung wurde an den Waldrand gelegt.

Der Sonntagmorgen begann für die Helfer bereits um 9.30 Uhr. Die letzten Stühle für das *Akkordeon Orchester Jestetten* wurden aufgestellt, die Tonanlage installiert, die Tische mit Blumen dekoriert und auch der Altartisch erhielt sein Aussehen. Zudem wurden die letzten



Proben durchgeführt. Doch, o Schreck! der Kühlwagen machte schlapp. Kurzerhand wurde er zum Josenbuck hinuntergefahren und dort an eine Steckdose angeschlossen.

Gegen 10.30 Uhr eröffneten Pfarrer Gottfried Spieth und Pfarrer Rolf Roeder unseren Waldgottesdienst mit der musikalischen Begleitung des Akkordeon Orchesters Jestetten. Neben den Mitarbeitern und den Mitwirkenden im Gottesdienst folgten auch viele Gemeindeglieder aus BaSchlaWi und Diessenhofen der Einladung Gottes zu diesem Gottesdienst. So erlebten etwa 85 Personen einen gemeinsamen Gottesdienst bei herrlichem Wetter in freier Natur.

Der Gottesdienst, welcher von der Liebe Gottes handelte, machte deutlich, dass Gemeinschaft unter Gottes Wort nicht nur für einen selbst hilfreich sein kann, sondern auch unseren Mitmenschen helfen kann, aus der Einsamkeit, der



Trauer und der Hoffnungslosigkeit herauszukommen. Entzieht man sich also selbst der Gemeinschaft, nimmt man gleichzeitig auch seinen Mitmenschen ein Stück Lebensgrundlage weg.

Ausgelassen, fröhlich und heiter ging es auch nach dem Gottesdienst weiter. Der Kühlwagen war wieder an Ort und Stelle, die Wurst war gegrillt und die Musik spielte auch noch einige Stücke zum gemeinsamen Mittagessen.



Auch Kaffee und Kuchen konnten - dank Spenden - offeriert werden. So blieben viele noch einige Zeit sitzen und konnten so die Liebe Gottes in der Gemeinschaft, bei Gesprächen, Diskussionen und dem gegenseitigen Achten und Wahrnehmen spüren.



Gegen 14.00 Uhr baute dann das Helferteam wieder alles ab, verstaute Tische Bänke und Pavillons und überliess die Wiese am Josenbuck wieder, wie unberührt, der freien Natur Gottes.

So bleibt am Schluss nur noch ein Dankeschön

an alle Helfer und auch an alle Gottesdienstbesucher für das Zusammenkommen und somit für die Grundlage vieler schöner Erlebnisse und Eindrücke in der Gemeinschaft an diesem Sonntagmorgen.

Text: Rolf Roeder

Bilder: Rolf Roeder und Stefan Benz

# Frühstück als Dankeschön

Am Donnerstag, 22.06.2023 lud die Senioren-Organisationsgruppe alle MitarbeiterInnen des ökumenischen Besuchsdienstes zu einem gemeinsamen Frühstück ein, als Dankeschön, für die wertvollen Besuche in der Gemeinde.

Nachdem alle Vorbereitungen getroffen waren, begrüßte Pfarrer Rolf Roeder 13 Mitarbeitende und dankte ihnen auch im Namen der kath. Kirche für ihre Dienste im vergangenen Zeitraum.



Danach verbrachten alle einen gemeinsamen Vormittag mit vielen guten Unterhaltungen, einem köstlichen Frühstück und geselligem Beisammensein.

*Wer auch gerne beim ökumenischen Besuchsdienst mitmachen und Mitmenschen in der Gemeinde besuchen möchte, melde sich doch bitte unverbindlich bei unseren Sekretariaten.*

Bilder und Text: Rolf Roeder





# Seniorenferien 2023

Am Montag, dem 12. Juni, machten sich 33 reiselustige Senior/innen aus unseren Dörfern Schlatt, Basadingen-Schlattingen-Willisdorf und Diessenhofen zu unserem diesjährigen Seniorenferien auf.

Nachdem alle einen Platz im Bus gefunden hatten, ging die Reise los. Entlang dem Bodensee fuhren wir bis nach Güttingen, wo wir im Restaurant Seemöwe unseren ersten Kaffeehalt



machten. Danach fuhren wir weiter zum Karren in Österreich. Mit der Seilbahn ging es hinauf zum Bergrestaurant fürs Mittagessen.



Nachdem wir wieder alle gut vom Berg herunterkamen, ging die Reise weiter Richtung Schruns ins Montafon. Eine Besonderheit ereignete sich, als wir gerade auf die Autobahn

gefahren waren. Hier hielt Pfarrer Roeder nämlich eine Andacht, die sonst immer zu Beginn der Reise stattfand. Hierbei sieht man mal, wie flexibel wir doch alle noch sind.

Beim *Hotel Zimba* in Schruns angekommen, erhielten wir alle unsere Schlüsselkarte und konnten das Zimmer und das Hotel begutachten, während unsere Koffer aufs Zimmer gebracht wurden.



Um 18.00 Uhr gab es einen Empfang und anschliessend ein sehr leckeres 5-Gänge-Menü. Nach dem Essen trafen wir uns kurz um 20.15 Uhr zu einer Informationsrunde in unserem Gruppenraum. Später konnte jeder den Abend nach seinem



Ermessen gestalten mit Spazierengehen, gemeinsamen Unterhaltungen, Spiele spielen und vieles mehr.

Am Dienstag, 13. Juni, trafen sich bereits vor dem Frühstück ein paar Sportbegeisterte um 7.45 Uhr zum

Morgenturnen mit Vreni. Ab 8.00 Uhr begaben wir uns zum Frühstücksbuffet. Nach dem freiwilligen Morgentreffen startete unser Tagesprogramm.

Um 10.00 Uhr machten wir uns auf und fuhren mit unserem Car durch das Brandnertal hin zur Talstation des *Lüner Sees*. Mit der Seilbahn ging es dann direkt hinauf zum Stausee auf 1.970 m.ü.M. Hier konnten wir unsere Zeit mit Wanderungen um und am See entlang verbringen, uns sonnen oder im Restaurant auf der Terrasse über den See blicken. Gegen 13.30 Uhr fanden sich alle wieder auf der Restaurant-Terrasse ein und nahmen zum Teil noch ein kleines Mittagessen ein. Gegen 14.15 Uhr fuhren wir dann wieder zu unserem Hotel zurück.

Gegen 15.20 Uhr waren wir wieder zurück, nun gab es freie Zeit für alle, um auch die Vorzüge des Hotels zu geniessen. Um 18.30 Uhr startete wieder unser üppiges Abendessen. Später konnte man sich den Abend mit der Livemusik von Martin in der Hotelhalle vertreiben, mit Spielen oder Sonstigem.

Mittwoch, 14. Juni. Heute hiess es früh aufstehen, denn wir fuhren bereits um 7.40 Uhr mit dem Bus zu einem Bergfrühstück los. Mit der Kristbergbahn ging es hoch zum *Kristberg* und dann noch ein paar Schritte zum gleichnamigen Panoramagasthof. Hier nahmen wir bei Sonnenschein auf der Terrasse in der Höhe von ca.1600 m.ü.M. unser Frühstück ein. Direkt neben dem Gasthof befand sich eine Kirche, in der wir dann zu deren Entstehung von unserem Hotelbesitzer informiert wurden. Auch unsere Morgenrunde feierten wir dort mit Liedern, Gebeten und Gedanken. Danach ging es wieder zurück ins Hotel, für einige sogar zu Fuss.

Am Nachmittag trafen sich alle Interessierte um 14.00 Uhr zu einem Rundgang durch Schruns, mit dem Heimatmuseum als Ziel. Auch hier teilte uns unser Hotelbesitzer einige Informationen mit. Zurück im Hotel gab es dann noch eine Jause. Vor dem Abendessen konnte wieder jeder seinen Bedürfnissen nachgehen, zum Beispiel beim Aqua-Fit.

Nach dem Abendessen startete wieder der gemütliche Teil mit Spielen und netten Gesprächen oder sonstigen Aktivitäten.

Donnerstag, 15. Juni. Nach der Morgengymnastik, einem feinen Zmorge und unserer Morgenrunde machten wir uns heute ausnahmsweise erst um 10.15 auf den Weg. Unsere Fahrt ging in das *Grosse Walsertal*, hin zum *Seewaldsee*. Kurz vor dem See mussten wir noch umsteigen in ein eigens für uns bereitgestelltes «Eisenbähnchen». Einige von uns wollten jedoch lieber zum See spazieren. Dort



angekommen, gingen die meisten erst einmal um den kleinen, idyllischen See herum. Danach verbrachten wir einige Zeit auf einer Restaurantterrasse, unter anderem mit einem Mittagessen.

Nachdem wir von unserer Fahrt wieder im Hotel zurückkamen, konnte wieder jeder den Nachmittag selbst gestalten mit einem Wanderausflug, dem Besuch des Wochenmarktes, im Wellnessbereich oder bei der Jause.

Um 18.30 Uhr gab es wieder ein feines, üppiges Abendessen in fünf Gängen. So gestärkt war der Abend offen zur freien Verfügung: Spielen, Unterhalten oder der Besuch der Musik im Dorf, veranstaltet vom Trachtenverein Schruns.



Am Freitag, 16. Juni fuhren wir nach dem bereits üblichen Morgenprogramm um 10.00 Uhr Richtung Arberg. Dort legten wir eine kleine

Pause

ein und fuhren dann auf der Silvretta Hochalpenstrasse auf die *Bielerhöhe* auf 2032 m.ü.M. Im *Berggasthof PizBuin* assen wir zu Mittag und tätigten kleinere Spaziergänge am Stausee entlang. Anschliessend fuhren wir auf einer sehr kurvenreichen Strecke wieder vom Berg hinab, zurück zum Hotel. Hier konnte nochmals das Hotelangebot genutzt werden.

Nach dem Abendessen folgte unser Abschlussabend mit Fotorückblick, Scherzfragen, einem kleinen Theater und weiteren lustigen Beiträgen. Nach einer kleinen Pause konnte noch, auf freiwilliger Basis, gemeinsam Abendmahl gefeiert werden.

Nach unserem Abschlussabend konnte man den letzten Abend unserer Reise mit einigen Möglichkeiten verbringen: Der Livemusik des Hotels zuhören, gemeinsam spielen oder sich unterhalten, Koffer packen oder sonstiges.

Nach dem Morgenessen und der Morgenrunde ging es langsam zum Bus. Doch zuvor gab es noch ein gemeinsames Gruppenfoto, bevor wir die Heimreise antraten.



Auf dem Heimweg machten wir in *Werdenberg* Halt und assen dort zu Mittag. Danach ging es wegen der *Tour de Swiss*, welche an diesem Tag durch den Thurgau führte, ausnahmsweise auf der Autobahn nach Hause.

Auch diese Seniorenferien waren wieder ein wundervolles Erlebnis für alle und die Freude war allen 33 SeniorInnen buchstäblich in ihre fröhlichen Gesichter geschrieben. Und auch das 4-köpfige Team und unser Chauffeur sind dankbar und erfreut, dass alle wohlbehalten wieder zu Hause angekommen sind. Tolle und erlebnisreiche Ferien, die wieder sehr viel Lebensfreude bei allen entfacht haben. Vielen Dank dafür an alle Mitreisenden.

Bilder und Text: Rolf Roeder

# Fiire mit de Chliine

## Abschied von Riwana Weber

Am 24. Juni feierten wir mit den kleinsten unserer Gemeinde ein besonderes Fiire mit de Chliine. Eigentlich hatte alles wie immer angefangen. Gegen 10:30 Uhr versammelten sich 10 Kinder und 7 Erwachsene in Schlattingen in der Kirche, um gemeinsam den kleinen Gottesdienst zu feiern.



Auch nach der Begrüßung durch das Fiire mit de Chliine-Team Désirée Eicher, Riwana Weber und Rolf Roeder, verlief der Gottesdienst mit Kerze anzünden, Liedern, einer Geschichte und Gebeten eigentlich ganz normal ab.



Doch bevor die Kinder die *Bhaltis* erhalten sollten, wurde der Ablauf plötzlich unterbrochen. Désirée Eicher überreichte Riwana Weber - auch im Namen des Kirchenvorstandes - mit vielen Dankesworten einige kleine Geschenke, da Riwana heute zum

letzten Mal als Teil des Teams beim *Fiire mit de Chliine* dabei sein werde, denn sie hatte aus persönlichen Gründen ihren Rücktritt geäußert. Auch Pfarrer Rolf Roder bedankte sich für die 9 ½ Jahre der guten Zusammenarbeit 😊.



Im Anschluss gingen dann alle ins Kirchgemeindehaus, wo die Kinder ihr individuelles Bhaltis, einen «Fiire mit de Chliine – Pass» selbst kreativ gestalten konnten und der zudem vom Pfarrer persönlich abgestempelt wurde.

Im Anschluss gab es dann noch als kleine Abschiedsfeier einen Apéro für Gross und Klein, so dass das *Fiire mit de Chliine* heute ausnahmsweise doch eine ganze Stunde länger dauerte 😊

Wir bedanken uns herzlich bei Riwana für die schöne gemeinsame Zeit und die vielen tollen Stunden der Zusammenarbeit bei den Vorbereitungen und den Feiern vom *Fiire mit de Chliine*.

Bilder: Martina Koradi, Rolf Roeder  
Text: Rolf Roeder



# Gschichte-Zmittag mit Abschied

Am Mittwoch, 28. Juni 2023 feierten wir wie jedes Jahr vor den Sommerferien im Rahmen der Sunntigschuel ein **Abschlussfest** unseres Gschichte-Zmittags.

Doch schon das Ankommen war heute etwas anders als sonst: Wir trafen uns um 12.00 Uhr und machten erst einmal ein Gruppenfoto. (Leider konnten drei Kinder nicht dabei sein).



Nach dem Fotoshooting gingen wir zu unserem gemeinsamen Mittagessen über. Zur Feier des Tages gab es ganz viele gesunde Sachen wie Melone, Äpfel, Trauben, aber auch Tomaten und Gurken.

Zum Hauptgericht gab es Hamburger zum Selberbasteln. Hier konnte kreativ das eigene Essen zusammengebaut werden,

was sichtlich jedem viel Freude bereitete.

Nach dem Essen gab es eine kurze kreative Phase, bevor es dann wieder eine Besonderheit in unserem Gschichte-Zmittag gab. Zum diesjährigen Abschluss wurde nämlich keine Geschichte vom Pfarrer erzählt, sondern auf vielseitigen Wunsch haben wir gemeinsam einen Film angeschaut.

Später gab es wieder eine weitere Besonderheit an diesem Abschlussfest. Wir mussten uns nämlich leider von drei Kindern offiziell verabschieden, weil sie nach den Sommerferien in die 7. Klasse gehen und somit aus „Altersgründen“ nicht mehr am Gschichte-Zmittag teilnehmen können. Als Abschiedsgeschenk erhielt jedes zur Erinnerung an die vielen Jahre im Gschichte-Zmittag eine Metallspardose und eine Keramiktasse.

Nach der Verabschiedung gab es dann zur Freude aller nicht nur ein Eis als Dessert, sondern jeder und jede erhielt auch beim Heimgehen ein kleines Geschenk überreicht, als Dank für die Teilnahme am Gschichte-Zmittag im vergangenen Schuljahr. Auch den dreien, die heute nicht dabei sein konnten, wurde ihr kleines Geschenk persönlich vom Pfarrer nach Hause gebracht.

Bilder: Claudia Vigni / Andrea Roeder / Rolf Roeder  
Text: Rolf Roeder





**Sonntag, 10. Dezember** Pfr. Rolf Roeder

**2. Advent**

10.00 Gottesdienst in Schlattingen

**Mit BaSchlaWi-Band**

**Sonntag, 17. Dezember** Pfr. Rolf Roeder

**3. Advent**

10.10 Gottesdienst in Willisdorf

**Sonntag, 24. Dezember** Pfr. Rolf Roeder

**Heilig Abend**

17.00 Familien-Gottesdienst in Basadingen

22.30 Festgottesdienst in Basadingen **mit Musik von V. & M. Stüdli**

**Montag, 25. Dezember** Pfr. Rolf Roeder

**1. Weihnachtstag**

10.00 Gottesdienst mit **Abendmahl** in Schlattingen

**Musik: Kleinformation Musikverein BrassBand Schlattingen**



**Dienstag, 26. Dezember** Pfr. Rolf Roeder

**Stephanstag/Regionaler Gottesdienst**

19.00 **Waldweihnacht** (Weitere Infos siehe Homepage usw.)

**Von und mit dem MV BB Schlattingen**

Bei unsicherer Witterung; Auskunft ab 17.00 Uhr: ☎ 052 657 21 34

**Montag, 1. Januar** Pfr. Rolf Roeder

17.00 Gottesdienst zum Jahresbeginn in Schlattingen

**Musik: Rodenberg Ensemble**

**Hinweise:**

In der Regel findet ein Gottesdienst pro Monat in Willisdorf statt.

Es kann vorkommen, dass aus planerischen Gründen zwei Gottesdienste nacheinander in der gleichen Kirche stattfinden.

Aktuelle Termin- oder Ortsänderungen unserer Veranstaltungen/Gottesdienste entnehmen Sie bitte am Freitag der *Kirchlichen Anzeige* im „BOTE vom Untersee und Rhein“ oder unserer Homepage [www.evangelium-baschlawi.ch](http://www.evangelium-baschlawi.ch)

# Weitere Veranstaltungen 2023

## Reformationsspaziergang

SA 11.11., 14.00 Uhr; Start beim Pfarrhaus Basadingen

## Youth Church – regionaler Jugendgottesdienst

Jeweils *dienstags* von **19.00 – 20.00 Uhr** in der Stadtkirche D'hofen  
14.11. / 12.12. / 23.01. / 20.02. / 19.03. / 30.04. / 18.06.

## Generationen-Spielnachmittag für Gross und Klein, Alt und Jung

Jeweils *mittwochs* von **14.00 – 16.00 Uhr** im Pfarrhaus:  
04.10 / 08.11. / 29.11.



## Trost-Kaffee

Jeweils *sonntags* von **14.00 – 16.00 Uhr** im Pfarrhaus:  
10.12.



## Lismikafi

Jeweils *donnerstags* von **14.00 – 16.30 Uhr** im KGH Schlattingen:  
26.10. / 30.11.



## Stubete (Kafi-Stube)

Jeweils am **1. Dienstag im Monat** um **14.00** im Pfarrhaus:  
03.10. / 07.11. / 05.12.



## Ökumenischer Seniorenmittagstisch

Jeweils *mittwochs* um **12.00 Uhr**:

25.10. im BEDAKAFI (Anmelden bis 23.10.)

22.11. im Ban Thai (Anmelden bis 20.11.)

20.12. im Bienengarten (Anmelden bis 18.12.)

☎ Vreni Köhli: 052 657 37 38 / 079 624 48 72 oder evang. Sekretariat 052 657 21 34



## Ökumenischer Seniorennachmittag

Jeweils *dienstags* um **14.00 Uhr**:

31.10. im Pfarrhaus – **Bayrischer Nachmittag** mit Robert Weinbuch

12.12. im Pfarrhaus – **im Advent**

## Denk...mal – ein Pfarrhausplausch

DO 23.11. 19.00 Uhr im Pfarrhaus Basadingen



## Seniorenferienwoche mit der Kirchgemeinde Schlatt TG

MO 17. – SA 22.06.2023 in Flims

# Geschichte-Zmittag

Für Kinder der *Sonntagschuel*  
vom 2. Kindergarten bis zur 3. Klasse.

mir gönd i d' ...

*Sonntagschuel*  
Basadingen Schlattlingen Willisdorf



Am **Mittwoch** von **12.00 bis ca. 13.30 Uhr**

Datum	Ort	Besonderes
01.11.	KGH Schlattlingen	
15.11.	Pfarrhaus Basadingen	
06.12.	KGH Schlattlingen	

*Pfr. Rolf Roeder freut sich auf viele Anmeldungen:*

 052 657 21 34 / E-Mail: [rolf.roeder@evang-baschlawi.ch](mailto:rolf.roeder@evang-baschlawi.ch)

# Feire mit de Chline

Für Kinder von **3 - 5 Jahren**

mit ihren Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis ...



*Positive Kirchenerlebnisse für Kleinkinder und ihre Bezugspersonen.*

*Mit kleinen Kindern und ihren Angehörigen einen auf ihre Bedürfnisse abgestimmten Gottesdienst feiern. Rund um eine biblische Geschichte oder eine WERTvolle Profangschichte wird die Feier gestaltet, in der die Vorschulkinder singen, staunen, danken, beten, fragen und zupacken können. Dabei entdecken die Kleinen die Kirche und deren Inhalte auf spielerische Weise.*

Am **Samstag** von **10.30 – 11.00 Uhr**

Datum	Kirche	Besonderes
25.11.	Schlattlingen	

**Das Team:** Désirée Eicher und Pfr. Rolf Roeder

**Religionsunterricht** 3. – 5. Klasse im Schulhaus Basadingen

3. Klasse: DO 07.30 Uhr / 4. Klasse: MO 07.30 Uhr / 5. Klasse: DI 07.30 Uhr

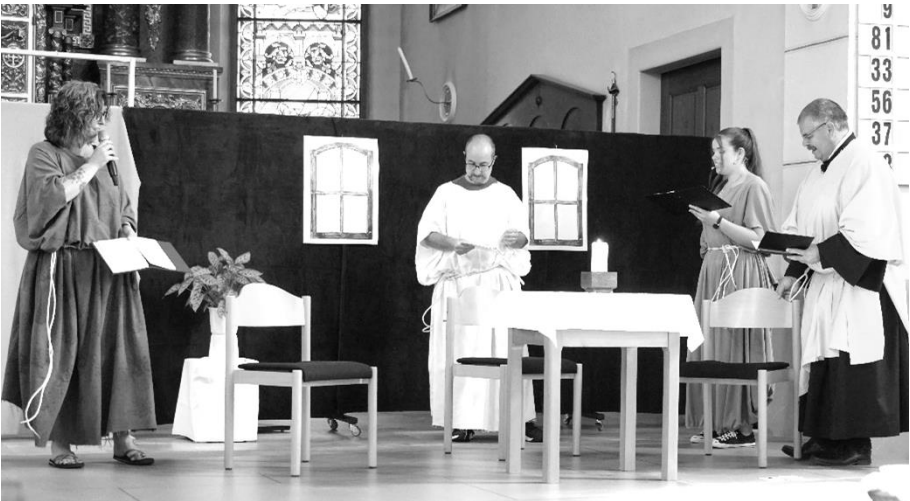
6. Klasse: DI 15.10 Uhr im Pfarrhaus Basadingen

# Familiengottesdienst Schuljahresbeginn

Was ist denn heute nur im Pfarrhausgarten unter der Linde los?

Bei herrlichem Sonnenschein sitzen über 50 Personen im Schatten auf Bänken, essen, trinken und plaudern gemeinsam miteinander, Kinder springen herum und haben Spass und überhaupt herrscht eine ausgelassene Stimmung.

Das liegt am Datum, denn heute ist der 13. August 2023 und es ist der Tag vor dem Schulanfang. Zu diesem Ereignis lädt die evangelische Kirche jedes Jahr zu einem besonderen Familien-Segnungs-Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen ein. So eben auch heute.



Um 11.00 Uhr begann der Gottesdienst, an dem über 50 Personen, darunter 17 Kinder, teilnahmen. Mit einem Theaterspiel statt Predigt, mit Liedern, welche unsere (heute leider etwas geschrumpfte) Band begleitete und mit Einzelsegnungen und vielen Mitwirkenden war es wieder ein abwechslungsreicher und kurzweiliger Gottesdienst.

Nach dem Gottesdienst trafen sich dann fast alle zum Mittagessen im Pfarrhausgarten. Alle waren - Dank den Kochkünsten von Rahel Schönberger und der Unterstützung ihrer Kinder - eingeladen zu Reis mit verschiedenen Currysaucen, Salat, sowie Kuchen und Feigen zum Dessert. Auch Getränke und Kaffee konnte sich jeder nehmen.

So kam es, dass eben an diesem Tag über 50 Personen ein paar nette Stunden im Pfarrhausgarten verbringen konnten.

Mein Dank gilt allen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung an dieser besonderen gottesdienstlichen Feier mit gemeinsamem Mittagessen.

Bilder: Stefan Benz

Text: Rolf Roeder



# Grosses Dankeschön an alle Mitarbeiter

Wie jedes Jahr hat auch diesmal wieder der Kirchenvorstand alle HelferInnen und MitarbeiterInnen zu einem Helferfest am 18. August 2023 eingeladen.

Doch etwas war dieses Jahr anders. Bei sehr schönem Wetter mit 32°C und bereits abgeschlossenen Vorbereitungen, entschied man sich doch kurzerhand alles nochmal umzubauen und einen Schattenplatz hinter dem Pfarrhaus auf der Wiese aufzusuchen.



Trotz dieser Umbaumaassnahmen konnte der Anlass pünktlich um 18.30 Uhr mit einem kleinen Apero beginnen, zu dem sich an die 35 Personen eingefunden haben.

Nach der herzlichen Dankesrede von unserem Präsidenten Stefan Benz an die Mitarbeiter, war der Gang zum Pizzaofen freigegeben und jeder konnte sich seine persönliche Pizza belegen lassen.

Ein Dessert mit Kaffee und Kuchen durfte auch an diesem Abend nicht fehlen.

So verging dieses Helferfest an einem sehr sommerlichen Abend mit guter Laune, netten Gesprächen, vielen schönen Eindrücken und - dank der Eiswürfelmaschine der Familie Benz - mit kühlen Getränken.

Erneut war es ein sehr schöner Anlass. Ein Dankeschön dafür an den Kirchenvorstand.

Bilder: Stefan Benz  
Text: Rolf Roeder





# Seniorenausflug

## Schwarzwald und Smilestones

Am 30. August 2023 hiess es für 61 Personen unserer Kirchgemeinden «gemeinsamer Aufbruch» mit dem Doppelstock-Car zu unserem diesjährigen Seniorenausflug.



Nachdem alle einen Sitzplatz im Car gefunden hatten, fuhren wir über Schaffhausen in den nördlichsten Zipfel der Schweiz. In Opfertshofen machten wir gegen 9.00 Uhr unseren ersten Kaffeehalt und kehrten in der Reiatstube ein.



Nach einer Tasse Kaffee mit Gipfeli ging die Reise Richtung Schwarzwald weiter. Wir fuhren durch hübsche kleine Dörfer, am Schluchsee und an der Brauerei Rothaus vorbei, bis hin zum Restaurant Tannenmühle in Grafenhausen, wo wir ein feines Mittagessen zu uns nahmen.





Nach dem Mittagessen gab es bei schönem Wetter noch genug Zeit, sich die Beine zu vertreten und die Umgebung zu inspizieren. Auch kleine Mitbringsel konnten im Mühlenschenke erworben werden.



Gegen 14.30 Uhr fuhren wir wieder weiter. Diesmal führte unser Weg durch das Klettgau bis hin zum *Smilestones* nach Neuhausen. Hier gab es nicht nur einen Nussgipfel und eine Tasse Kaffee, sondern auch eine interessante und eindrückliche Wanderung durch die Schweiz im Miniaturformat.

Gegen 17.45 Uhr stiegen wir langsam wieder in unseren Car ein und traten unsere Heimreise an. So ging auch dieser schöne Ausflug mit seinen vielen großartigen Eindrücken und Erlebnissen wieder einmal viel zu schnell zu Ende.

Bilder und Text: Rolf Roeder

# Gehweg zur - und Orgel in der Kirche Schlattingen

Endlich! Am 21. August begannen die Bauarbeiten bei der Kirche Schlattingen. Diverse Büsche und Sträucher mussten für die Arbeiten des Baggers weichen, jetzt sieht es ungewohnt kahl aus, bietet



dafür aber Raum für Neues. Rund um die Kirche wurden Gräben ausgehoben und neue Meteorleitungen verlegt, welche nun in den ebenfalls neu eingebau-

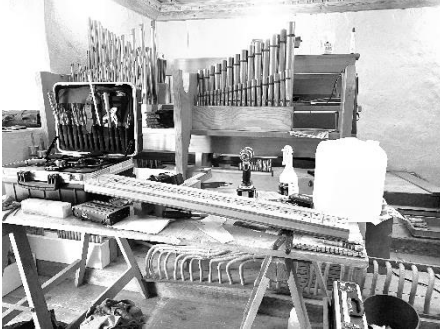
ten Schlammsammler führen.

Während dem Schreiben des Gemeindebriefes sind nun die Arbeiten für das Fundament des Lifts neben der Treppe im



Gänge und anschliessend wird dann auch noch der Gehweg komplett neugestaltet. Wir hoffen, dass diese Arbeiten abgeschlossen sind, wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten.

Im selben Zeitfenster wird auch noch die Revision der Orgel durchgeführt. Diese Arbeiten haben am 4. September begonnen und sollten fertig sein, wenn der Gemeindebrief in die Druckerei geht. Sämtliche Pfeifen wurden

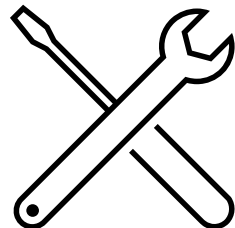
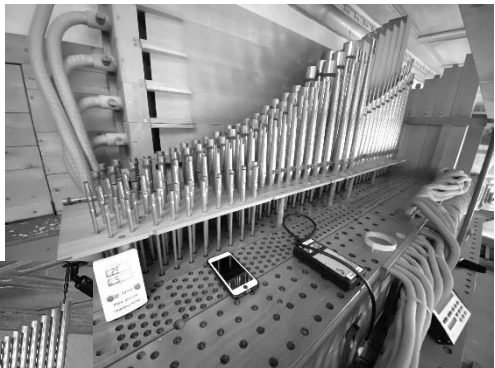


ausgebaut, alles gereinigt, auf Hochglanz poliert und gegen Schimmelpilzbefall behandelt. Die Windmaschine hat eine neue Schalldämmung bekommen und das Stimmen der einzelnen Pfeifen ist in Arbeit.

Wir haben vor, den Abschluss beider Baustellen mit einer kleinen Feier gebührend zu würdigen. Eine entsprechende Einladung werden wir online publizieren.

Bericht: Stefan Benz

Bilder: St. Benz, P. Schmid, R. Roeder





Die **Aktion Weihnachtspäckli** setzt ein Zeichen der Verbundenheit mit Not leidenden Menschen. Mit einem Paket bringen Sie Freude und Hoffnung in den grauen Alltag vieler Kinder und Hilfsbedürftiger in Osteuropa und lassen sie Gottes Liebe erleben.

Auch dieses Jahr sammeln wir! Sie können die Weihnachtspäckli an folgenden **Vormittagen** an unserer **Sammelstelle** im **evang. Pfarrhaus Basadingen** an der Kirchgasse 8 abgeben:

**Montag, 13.11. / Mittwoch, 15.11. / Freitag, 17.11.**

Die Weihnachtspäckli (Inhalt laut Packliste) sollten mit stabiler Verpackung und Geschenkpapier umwickelt sein. Zu gegebener Zeit erhalten Sie einen **Flyer** per Post.

Es wird zwischen **zwei Arten** von **Paketen** unterscheiden, die folgendes enthalten sollten:

#### **Paket für Kinder**

- **Schreibzeug** wie Schreibheft, Schreibblock, Kugelschreiber, Farb- oder Filzstifte
- **Süssigkeiten** wie Schokolade, Bonbons, Gummibärchen
- **Hygieneartikel** wie Seife (in Alufolie gewickelt), Shampoo, Zahnpasta, Zahnbürste
- **Neuwertiges Spielzeug** wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto, Puppe
- **Evtl. weitere Artikel** wie Socken, Mütze, Handschuhe, Schal



**Die Geschenke** sind so auszuwählen, dass sie **sowohl Mädchen wie Knaben im Alter von 4 - 16 Jahren** Freude bereiten.

### **Paket für Erwachsene** (ca. 5 kg schwer)

- **Lebensmittel** wie Teigwaren, Mehl, Reis, Zucker, Hülsenfrüchte, Kaffee, Tee, Ovomaltine, Gemüsebouillon, Schokolade, Biskuits
- **Hygieneartikel** wie Seife (in Alufolie verpackt), Shampoo, Zahnpasta, Zahnbürste
- **Schreibzeug** wie Schreibpapier, Kugelschreiber, Briefumschläge
- **Evtl. weitere Artikel** wie Strumpfhosen, Socken, Kerzen, Mütze



**Die Päckli dürfen kein Fleisch, keine Medikamente und angebrauchten Packungen enthalten. Lebensmittel müssen sechs Monate über die Sammelaktion hinaus haltbar sein.**

**Wenn Sie sich an die Empfehlungen auf dem Flyer halten, können Sie keine Fehler machen.**

*Die Päckli werden am Zoll stichprobenhaft geöffnet; falls die Zöllner z.B. im Dezember abgelaufene Waren finden, wird die ganze Sendung penibelst untersucht und das kostet sehr viel Zeit.*

**NEU** erhalten Sie kostenlos **stabile Schachteln in den perfekten Grössen** für Erwachsenen- und Kinderpäckli, die Sie bei unserer Sammelstelle abholen können.

Die **Etiketten** zur Beschriftung Ihrer Pakete für **Kinder** und **Erwachsene** liegen bei unserer Sammelstelle bereit und werden bei der Abgabe gleich aufgeklebt.

**Sammelstelle:** evang. Pfarrhaus, Kirchgasse 8, Basadingen

### **Spendenkonto:**

IBAN: CH74 0900 0000 3022 2249 0

Aktion Weihnachtspäckli, Bodengasse 14, CH-3076 Worb

[www.weihnachtspaeckli.ch](http://www.weihnachtspaeckli.ch)





## Kirchenvorsteherschaft / Ressort / Pfarramt

<b>Präsidium</b> Stefan Benz	<a href="mailto:stefan.benz@evang-baschlawi.ch">stefan.benz@evang-baschlawi.ch</a> ☎ 052 657 44 11
<b>Finanzen (Pfleger)</b> Florian Aeberhardt	<a href="mailto:florian.aeberhardt@evang-baschlawi.ch">florian.aeberhardt@evang-baschlawi.ch</a> ☎ 052 657 45 50
<b>Kirche, Kind &amp; Jugend, Vizepräsi.</b> Daniel Möckli	<a href="mailto:daniel.moeckli@evang-baschlawi.ch">daniel.moeckli@evang-baschlawi.ch</a> ☎ 052 657 12 76
<b>Liegenschaften &amp; Wald</b> Patrick Schmid	<a href="mailto:patrick.schmid@evang-baschlawi.ch">patrick.schmid@evang-baschlawi.ch</a> ☎ 079 405 12 45
<b>Aktuariat, Seniorenarbeit</b> Claudia Vigini	<a href="mailto:claudia.vigini@evang-baschlawi.ch">claudia.vigini@evang-baschlawi.ch</a> ☎ 052 657 21 34
<b>Soziales/Diakonie</b> Rahel Schönberger	<a href="mailto:rahel.schoenberger@evang-baschlawi.ch">rahel.schoenberger@evang-baschlawi.ch</a> ☎ 052 654 14 23
<b>Pfarramt</b> Pfarrer Rolf Roeder	Kirchgasse 8, 8254 Basadingen <a href="mailto:pfarramt@evang-baschlawi.ch">pfarramt@evang-baschlawi.ch</a> ☎ 052 657 21 34

## Sekretariat / Organistin / Katechetin

<b>Sekretariat - Pfarrbüro</b> <b>MO, MI &amp; FR 8.00 – 12.00 Uhr</b> Claudia Vigini	Kirchgasse 8, 8254 Basadingen TG <a href="mailto:sekretariat@evang-baschlawi.ch">sekretariat@evang-baschlawi.ch</a> ☎ 052 657 21 34
<b>Organistin</b> Margrit Schwarz	<a href="mailto:margrit.schwarz@gmx.ch">margrit.schwarz@gmx.ch</a> ☎ 052 336 11 25
<b>Katechetin/Religionslehrerin</b> Sandra Brunner	<a href="mailto:sandra.brunner@evang-baschlawi.ch">sandra.brunner@evang-baschlawi.ch</a> ☎ 052 740 20 90 / 079 385 86 86

## Mesmerinnen

<b>Basadingen &amp; Schlattingen</b> Regula Bernhard Franziska Aeberhardt (Stv.)	<a href="mailto:regula.bernhard@evang-baschlawi.ch">regula.bernhard@evang-baschlawi.ch</a> ☎ 052 657 52 51 <a href="mailto:fam.aeberhardt@shinternet.ch">fam.aeberhardt@shinternet.ch</a> ☎ 078 620 85 05
<b>Willisdorf</b> Ursula Möckli	<a href="mailto:ursi.moeckli@shinternet.ch">ursi.moeckli@shinternet.ch</a> ☎ 052 657 10 96

## Bestattungsamt - Friedhofsvorsteher

Gemeindekanzlei, Rychgass 2, 8254 Basadingen	☎ 058 346 01 60
Friedhofsvorsteher Basadingen: Hugo Breitter	☎ 058 346 01 54
Friedhofsvorsteher Schlattingen: Thomas Schmid	☎ 058 346 01 55

## Impressum

Herausgeber & Inhalt	Kirchenvorsteherschaft & Pfr. Rolf Roeder Kirchgasse 8, 8254 Basadingen, ☎ 052 657 21 34 <a href="http://www.evangel-baschlawi.ch">www.evangel-baschlawi.ch</a>
Gestaltung	Claudia Vigini, Sekretariat
Druck	Druckwerk SH AG, 8207 Schaffhausen